

Living in nightmares

kaio shin x kibito x son gohan x vegeta (etwas unübersichtlich...)

Von das_Diddy

Kapitel 7: Eighth Nightmare - Accessory

Eighth Nightmare - Accessory

"Guten Morgen Bulma! Hy Trunks! Wo sind denn Vegeta und Shin?" Gutgelaunt platzte Son Gohan in die Küche der Briefs herein. "Wer ist Shin?" fragte Bulma verdattert. Sie war nicht auf Besuch eingestellt und schon gar nicht morgens früh um 10! Gohan grinste. "Den Kaioshin mein ich. Wir sind jetzt Kumpels! Ich hab ihn auch wieder zum Reden gebracht!" "Das ist ja toll. Du scheinst einen guten Einfluss auf ihn zu haben. Aber trotzdem hab ich ihn heute morgen noch nicht gesehen. Vegeta schläft auch schon ewig..." "Dann geh ich ihn mal wecken! Ich möchte ihn heute wieder etwas von der Erde zeigen." Schon rauschte Gohan ab. Bulma sah ihn noch immer etwas verwirrt nach. "Die gute Laune möchte ich auch mal haben..."

Noch nicht mal 5 Sekunden später stand er vor dem Zimmer des Kaioshin. Er klopfte an, doch niemand öffnete. Also ging er einfach so rein. Der Kleine lag zusammengekrümmt auf dem Bett und schlief. /Irgend etwas stimmt hier nicht...Warum trägt er noch die Jeans?/ Ohne ein Geräusch zu machen, ging er auf den Schlafenden zu. Besorgt stellte er fest, dass der Junge am ganzen Leib zitterte und dass er weinte. Vorsichtig legte er ihm die Hand auf die Schulter. "Shin! Wach auf...Shin!" Langsam öffnete der Kleine die Augen. Als er eine Hand bemerkte, die ihn berührte, schreckte er hoch. Mit weit aufgerissenen Augen sah er Gohan an. "Ach...d-du bist das...Morgen..." stammelte er. "Was ist los? Hast du schlecht geträumt?" Er wollte dem Jungen die Tränen wegstreichen, doch dieser zuckte zurück. Irgendwie war ihm Son Gohans Anwesenheit plötzlich unangenehm. Aber der rückte sogar noch ein Stückchen näher zu ihm. "Ist dir nicht gut? Kann ich dir irgendwie helfen?" Shin antwortete nicht und wich immer weiter nach hinten bis er schließlich mit dem Rücken die kalte Wand berührte.

Gohan betrachtete den Jungen. /Was hat er nur?/ In diesem Augenblick fiel sein Blick auf die Narbe des Kaioshin.

"Von was ist denn die? Sieht aus wie eine Stichverletzung..."

Sanft berührte diese alte Wunde. Panische Angst breitete sich in dem Kleinen aus. Auf einmal stieß er Gohan so heftig von sich, dass dieser auf dem Boden landete. Ohne sich nach dem Gestürzten umzusehen rannte er aus dem Zimmer, die Treppe hinab und aus dem Haus.

"Shin! Warte! Was ist denn bloß los mit dir?" Eilig rappelte er sich auf und folgte dem Kleinen.

Dieser flog so schnell er konnte davon. Weg. Nur so weit weg wie möglich.

Nach einem scheinbar endlosen Flug ließ sich der Kleine in einem Waldstück nieder. Inzwischen bereute er, dass er einfach abgehauen war. /Was war denn los mit mir? Woher kam nur diese plötzliche Angst...?/

Er spürte wie sich Gohans Aura näherte. /Bitte nicht...er wird von mir sicher eine Erklärung verlangen.../

Hastig rannte er weiter. Die eisige Morgenluft striff seinen verschwitzten bloßen Oberkörper. Ihm wurde kalt und er wurde automatisch langsamer. In diesem Augenblick brach Gohan aus dem Gebüsch. Geschickt packte er den Kleinen und riss ihn mit sich zu Boden, rollte sich herum und hielt ihn an den Handgelenken fest. Atemlos sah er in das blasse Gesicht unter sich.

"So...nun kannst du mir nicht abhauen...Jetzt erklär mir endlich, was mit dir los ist!"

Shin versuchte immer wieder seinem Blick auszuweichen, doch Son Gohan kam näher und näher und so musste er ihm ins Gesicht sehen. Sie waren kaum noch 2 Zentimeter von einander entfernt. "Was. Ist. Los. Shin?"

"Lass mich bitte los..." bat der Junge leise. Gohan war über ihn gebeugt und hielt ihn so gut fest, dass er sich nicht allein aus dieser Lage befreien konnte. "Warum antwortest du mir nicht...?" Irgend etwas stimmte mit dem Kleinen nicht, doch er gab ihm einfach keine Antwort.

"Bitte...lass mich los..." flehte er erneut. Deutlich hörte man Tränen in seiner Stimme. "Nur, wenn du mir dann endlich sagst, was passiert ist." Schweigen...

"Okay..." Shin hauchte diese Worte so leise aus, dass Son Gohan sie nur dank seiner guten Sayajinohren verstand.

Er ließ ihn los, damit er aufstehen konnte. "Es ist wegen Vegeta..." begann er, den Blick zu Boden gesenkt.

"Vegeta? Was hat der denn damit zu tun?" "Ich hab mit ihm geschlafen." BAMM! Son Gohan fühlte sich, als hätte man ihm eine saftige Ohrfeige verpasst. /Vegeta? Und Shin???/ Er versuchte sich wieder zu fangen.

"Äh...tja...wenn ihr euch gern habt...euch liebt, ist das doch...in Ordnung. Ihr müsstet das bloß mit Bulma klä-" "Ich liebe ihn nicht! Eigentlich hasse ich ihn sogar..." Nun verstand der junge Sayajin überhaupt nichts mehr.

"A-aber warum habt ihr dann...Warum hasst du ihn denn?"

"Das ist eine lange Geschichte..." sagte Shin leise.

"Ich werde dir zuhören!" Gohan setzte sich ordentlich hin und sah den Kleinen erwartungsvoll an.

Ein bitteres Lächeln umspielte dessen Lippen. Mit dem Rücken zu Gohan gewandt, begann er zu erzählen.

"Angefangen hat das alles vor etwa 10.000 Jahren, ein paar Monate nachdem Boo die anderen Kaioshin und den Daikaishin getötet hatte. Es war der Tag an dem ich Bibidi besiegt hatte...in dieser Nacht...hat Kibito zum ersten Mal vergewaltigt..." Gohans Augen weiteten sich vor Entsetzen.

"Seit dem tat er es alle 2 Monate...immer bei doppeltem Vollmond. Ich habe alles versucht um ihn aufzuhalten...ich habe versucht ihn zu töten...Zauberbänne...nichts hat geholfen. Er hat mir fast meine ganze Energie geraubt. Ich war praktisch hilflos...Das ist der Grund, warum ich ihn getötet habe. Er wollte das, was er meinem Körper angetan hatte an meiner Seele weiterführen. Zum Glück hatte er nicht auch noch meiner Seele die Kraft genommen, denn nur so konnte ich ihn töten. Ich wusste ganz genau, was ich tat und konnte mich auch später daran erinnern...tut mir leid, dass ich dich angelogen hab..." Son Gohan schluckte. "U-und was ist mit Vegeta?" "Gestern Nacht hat Kibitos Seele es geschafft aus der Unterwelt zu fliehen. Er...er wollte mir sozusagen ein letztes "Andenken" an ihn verpassen...Vegeta hat mich gerettet. Ich bat ihn das alles, was er gesehen hatte für sich zu behalten, aber dafür wollte er einen "Preis"...meinen Körper für eine Nacht..." Der junge Sayajin spürte wie ihm übel wurde.

Plötzlich drehte sich der Kaioshin um und sah ihn ausdruckslos an.

"Und was ist der Preis für dein Schweigen, Son Gohan?" Dieser riss die Augen weit auf. /Denkt er wirklich, dass ich sowas von ihm verlangen würde??!!...Naja...ich kann es ihm nicht verübeln, wenn er nach all dem, was er durchgemacht hat nicht mehr an Freundlichkeit und Verständnis glaubt.../ Sein Blick wurde traurig.

Langsam ging er auf den Kleinen zu und nahm ihn in den Arm. Der Junge verkrampfte sich zuerst, doch dann schmiegte er sich fest an den starken Körper des Sayajin. "Ich wünschte, ich könnte alles, was dir passiert ist, rückgängig machen...Ich will dir nicht weh tun...glaub mir..."

flüsterte Gohan. Ihm war echt zum Heulen zumute, wenn er daran dachte, wie lange der Kleine das alles schon stillschweigend ertrug. Ihm fiel der Zwischenfall auf dem Planeten des Kaioshin wieder ein. Als Kibito behauptet hatte, er sei spazieren gegangen. Das war dann wohl auch gelogen...

/Dieses Schwein! Er verdient nichts Besseres als den Tod!!!/

Schon seit Stunden saßen sie einfach auf der kleinen Lichtung und Gohan hielt den Jungen fest im Arm.

Dieser hatte die Augen geschlossen und atmete ruhig. Er genoss diese Wärme - eine Wärme nur aus Freundlichkeit, nicht aus Verlangen, so wie er sie bis jetzt nur kennen gelernt hatte.

Schließlich wagte Son Gohan den Kleinen ein paar Fragen zu stellen.

"Was ist eigentlich wirklich passiert, als du auf deinem Planeten plötzlich verschwunden warst und er behauptet hat, dass du spazieren seist?"

Er wollte Kibitos Namen nicht aussprechen, ein widerlicher Nachgeschmack schien nun daran zu haften.

Shin drückte sich noch fester an ihn. "Hat er dich da wieder vergewaltigt?" "Hai..." kam es gepresst von den schmalen Lippen des Jungen. Gohan strich ihm beruhigend über die Wange. /Dieses Aas!!! Tut ihm sowas an und dann auch noch wenn mein Vater und ich in der Nähe sind! Shin...ich wünschte ich hätte dir helfen können.../

"Hab keine Angst! Dir wird nie wieder jemand weh tun...aber woher hast du diese vielen Narben?...sind die auch alle von ihm?"

"Nein...nur die auf dem Rücken." "Und die anderen?"

Zwei unergründliche schwarze Augen sahen ihn an. "Würdest du so ein Leben aushalten?" Fragend sah er auf die Handgelenke des Kleinen.

/Heißt das etwa...Wolltest du dich wirklich umbringen?/ Dieser las seine Gedanken. "Ich hab es versucht, aber Kibito hat es jedes Mal verhindert...Er meinte, es sei seine "Pflicht" mein Leben zu

retten. Vielleicht hat er deshalb diesen Weg gewählt um sich an mir zu rächen." "Für was denn rächen???" "Dafür, dass ich

als Kaioshin geboren wurde und nicht er...Er hielt mich für ein kleines Kind, das nicht würdig ist so viel Macht zu besitzen..."

"Du bist kein Kind! Ich finde dich sehr erwachsen." Der Kleine

lächelte ihn an. "Arigatou. Aber eigentlich hatte er ja Recht. Ein Kaioshin altert viel langsamer als irgendein anderes Wesen. So alt wie ich aussehe, bin ich auch eigentlich nur..." "Das mein ich nicht!

Vom deiner ganzen Art wirkst du sehr erwachsen. Dein Verantwortungsgefühl.

Dein Handeln. - So verhält sich kein kleines Kind, dass man leicht

beeinflussen kann." Er strich ihm über den Arm. "Du bist ja ganz

kalt! Ich bring dich lieber zurück. Dann kann ich gleich noch mit Vegeta ein Hühnchen rupfen! Dieser Mistker! Das einfach so auszunutzen!!! Ich werd ihm

- "Bitte nicht! Wenn er erfährt, dass ich dir von letzter Nacht

erzählt habe, wird er allen sagen, was er weiß..." "Denkst du

nicht, dass sie Verständnis haben werden, wenn du es ihnen erklärst? Ich hab es doch auch verstanden." Traurig wand Shin den Blick ab. "Deine

Freunde vielleicht...aber der Rou-Kaioshin wird sicher ausrasten. Er hat

ganz klare Vorstellungen davon, wie ein Kaioshin sein sollte...dazu gehört

auch, dass ein Kaioshin stark ist und sich niemandem unterwirft...Ich könnte ihm nie wieder unter die Augen treten. Ich bin nun mal der Kaioshin und darf keine Schwächen zeigen...Bitte, Son Gohan, versprich mir, dass du niemanden

davon erzählst!" "Okay...ich verspreche es...Aber dann geh bitte

nicht zur Capsule Corp. zurück. Ich kann nicht die ganze Zeit bei dir

bleiben und wer weiß, ob Vegeta nicht weiter versucht dich zu erpressen. Dem

Kerl traue ich alles zu!...Du könntest bei Dende wohnen! Sag ihm einfach,

dass es dir in der Stadt zu laut war. Ich bring dich hin. Deine Sachen

können wir später bei Bulma abholen." Shin nickte.

Es war doch irgendwie schön, wenn man jemanden zum Reden hatte...

Dende war zwar ziemlich überrascht, als Gohan mit dem Kaioshin bei ihm auftauchte, doch er hatte nichts dagegen, dass der Kleine bei ihm wohnte. Bei der Familie Briefs war die Verwunderung genauso groß und Vegeta hatte seine eigenen Vermutungen zu diesem Thema, die er natürlich nicht laut aussprach.

In den nächsten Tagen verbrachte Gohan viel Zeit mit dem Jungen und langsam kehrte das Lachen auf dessen Gesicht zurück. Je mehr Zeit Son Gohan Shin widmete, desto weniger blieb für Videl übrig. Der gefiel das Ganze nicht sonderlich und sie gerieten immer öfter in einen heftigen Streit...

Für Vegeta hatte er nur noch abweisende Blicke übrig. Er war für ihn praktisch gestorben! Son Goku vermutete zwar, dass irgend etwas Schwerwiegendes vorgefallen sein musste, doch weder aus dem Prinzen, noch aus seinem Sohn war auch nur ein Wort herauszuholen.

So blieb die Stimmung weiter angespannt. Bis zu dem Tag, als Goku beschloss einen großen allgemeinen Trainingstag in dem Raum von Geist und Zeit in Dendes Palast zu veranstalten. Dazu lud er alle Z-Krieger ein. Insgeheim hoffte er, dass sich die Spannungen bei einem ausgiebigem Training vielleicht legen würden.

Die Damen mussten zu Hause bleiben. Das passte ihnen nicht wirklich und besonders C18 und Videl hatten gestreikt. "Elende Machos!" hatten sie geflucht.

Als die Z-Krieger völlig unangemeldet in Dendes Palast erschienen, war augenscheinlich niemand da. Erst nach ein paar Minuten Suche fanden sie Dende, Popo und den Kaioshin im Schatten einer besonders großen Palme Mittagsschlaf halten.

"He, aufwachen!" Goku versuchte den jungen Kami zu wecken.

"Hä?...Oh, Son Goku...was machst du denn hier?" Verschlafen rieb sich Dende die Augen. "Ich wollt nur sagen, dass wir heute im Raum von Geist und Zeit trainieren. Hat einer von euch Lust mitzumachen?" Der Namekianer winkte eilig ab. Mit Son Goku und seinen Freunden konnte er eh nicht mithalten. "Was ist mit euch, Kaioshin?" Der Kleine war nun ebenfalls wach.

Da Son Gohan mit dabei war, stimmte er zu.

"Videl? Huhu, bist du noch wach?" Bulma fuchtelte mit der Hand herum. "Äh...wie?" "Sag mal, was ist denn mit dir los? Du schaust die ganze Zeit aus dem Fenster und träumst. Hast du irgendwelche Probleme? Mit Gohan vielleicht?" Videl stützte den Kopf auf die Hände.

"Ja...irgendwie streiten wir uns in letzter Zeit nur noch und er ist auch nie da, wenn ich ihn mal besuchen möchte...immer hat er irgend etwas zu tun..." Chichi sah sie besorgt an. "Das hört sich ja nicht nach Gohans normalem Verhalten an. Er ist doch sonst so ein lieber Junge."

"War er ja auch...bis nach dem Kampf gegen Boo. Seit dem habe ich das Gefühl, dass er mich nur noch als Kumpel ansieht..." "Läuft wohl nichts mehr im Bett?" Alle starrten C18 mit hochroten Köpfen und offenen Mündern an. "Was denn? War doch nur ne Frage!" verteidigte sie sich.

"Naja..." setzte Videll an, "...eigentlich nicht mehr...Ich hab schon die Befürchtung, dass er eine andere hat..."

"Moment mal! So wie er sich jetzt benimmt, ist das zwar nicht normal, aber selbst wenn er eine neue Freundin hätte, würde er es dir sagen. Glaub mir, ich kenne meinen Sohn! Er würde dich nie heimlich betrügen."

"Frag ihn doch einfach mal, was mit ihm los ist. Dann hast du Klarheit." Schlug Bulma vor.

"Das werd ich machen! Danke!" Videll war über diesen Ratschlag sehr glücklich. Ohne die Damen wäre sie vermutlich bald verzweifelt.

Son Gohan war mit seinen Gedanken ganz wo anders. Aus den Augenwinkeln heraus beobachtete er die ganze Zeit Vegeta. Innerlich kochte er. /Dieser Mistker! Wehe wenn er es wagt Shin zu nahe zu kommen!/
BAMM! Wegen seiner Unaufmerksamkeit handelte er den, inzwischen, 15. Schlag in die Magengrube ein.

"Was ist denn heute mit dir los, mein Sohn? Du vernachlässigst deine Deckung total. Gibt es irgendwelche Probleme oder warum schaust du die ganze Zeit zu Vegeta rüber?" Gohan fühlte sich ertappt. "Es ist nur...äh...ich frag mich die ganze Zeit ob ich im Kampf ne Chance gegen ihn hätte." "Dann frag ihn doch!" "Wie?"

"Frag ihn ob er Lust auf einen Probekampf hat! Er wird bestimmt nicht ablehnen. Los, komm schon!"

Goku packte seinen Sohn am Arm und zog ihn zu Vegeta. /Toll gemacht!!! Ne bessere Ausrede konnte mir wohl nicht einfallen...was soll's! Dem werd ich's zeigen! Gewinnen werd ich wohl nicht, aber er wird sich noch lange an diesen Kampf erinnern! Das schwör ich!!!/

"He, Vegeta! Hast du Lust auf nen Probekampf gegen meinen Sohn?" rief Goku quer durch den Raum.

Die anderen hörten auf zu kämpfen und drehten sich zu ihnen um. Vegeta gegen Gohan - das musste einfach ein interessanter Kampf werden!

"Was soll ich denn mit dem anfangen? Der Kleine tut sich dabei doch nur weh!" antwortete der Prinz in seiner gewohnt arroganten Art. Gohan war kurz vorm Platzen. "Wer sich hier weh tun wird, ist noch nicht geklärt!" zischte er leise. "Soll das eine richtige Herausforderung werden?" "Vielleicht."

Shin bemerkte die dicke Luft. /Du hast es doch nicht nur auf einen Probekampf abgesehen, Son Gohan!...Bitte sei vorsichtig. Vegeta ist als Gegner nicht zu unterschätzen./ Besorgt beobachtete er die ganze Szene.

"Tja mein Kleiner, wer den Mund zu voll nimmt, muss auch die Konsequenzen tragen! Fangen wir an!" "Von mir aus kann's losgehen!" Beide begaben sich in ihre Kampfposition und Goku war sich

nicht mehr so sicher ob es eine gute Idee gewesen war, Gohan zu einem Kampf zu überreden. /Irgend etwas stimmt hier nicht...bloß was?/

Der Kampf war so hart und unerbittlich, dass man fast denken konnte, es ginge dabei um Leben und Tod!

Schon nach wenigen Minuten verwandelte Gohan sich in einen Supersayajin und Vegeta tat es ihm gleich. Sie kämpften in der Luft um genügend Platz zu haben. Am Boden standen die anderen und sahen den beiden Kämpfern zu. Der Kleine hoffte still, dass Gohan nichts Schlimmes passieren würde. Er gab sich die Schuld an dieser Auseinandersetzung.

In diesem Moment griff Gohan mit einem Kamehameha an und Vegeta konnte gerade noch in letzter Sekunde ausweichen. Die Attacke hinterließ ein riesiges Loch in der Wand. "Ich glaube, es geht dir hier um mehr als nur einen einfachen Kampf. Was hast du noch vor, Kleiner?" fragte Vegeta, der nach einem Grund für Son Gohans Aggressivität suchte. Doch der antwortete nicht, sondern bereitete sich auf seinen nächsten Angriff vor.

/Na, dann eben nicht! Kann mir ja auch egal sein, aber ich werde mich auf keinen Fall von diesem Milchbubi besiegen lassen!!!/ "FINAL FLASH!!!" Gohan wich geschickt aus, doch er bemerkte nicht, dass die riesige Energiekugel unaufhaltsam auf Chaozhu zusteuerte.

Der Winzling war nicht in der Lage sich auch nur einen Zentimeter zu bewegen. "CHAOZHU!!! Geh da weg!!!" schrie Tenshinhan ihm zu, aber er hörte es nicht. Im letzten Augenblick stieß Shin ihn zur Seite und wurde selbst von der Attacke erfasst und gegen die Wand geschleudert. Regungslos blieb er liegen.

DAS war zu viel! Wütend flog Son Goku hinauf um die Kontrahenten auseinander zu bringen. Hart packte er seinen Sohn am Arm und zog ihn mit sich zum Boden zurück. Vegeta landete ebenfalls.

"Seid ihr verrückt geworden??? Wolltet ihr euch umbringen? Was sollte das?" schnauzte er die beiden an. Gohan senkte den Blick und Vegeta schwieg eisern. Er meinte den Grund für Son Gohans Verhalten nun zu kennen, aber sicher war er noch nicht.

Währenddessen half Krilin dem verletzten Kaioshin auf die Beine. "Geht schon." keuchte er.

"Shin..." kam es wortlos über die Lippen des jungen Sayajin.

"Ihr habt Glück, dass er nicht tot ist!!!" Goku atmete tief durch. "Raus." "Wie???" Vegeta starrte ihn an.

"Ich hab gesagt, RAUS! Geht euch abkühlen! Ich weiß nicht, was in euch gefahren ist, aber in dem Zustand in dem ihr jetzt seid, wird heute wirklich noch einer ernstlich verletzt....bringt den Kaioshin zu Dende, damit er seine Wunden heilt...und jetzt ab!" Der Blick des Sayajin ließ keine Widerworte zu. Eingeschnappt verließ Vegeta den Raum. Gohan stützte den Kleinen beim Gehen.

Als die beiden den Raum von Geist und Zeit ebenfalls verließen, wartete draußen schon Vegeta.

"Hatte ich nicht gesagt, dass unser Deal platzt wenn du jemandem davon erzählst?!" wandte er sich an den Jungen. "Wie meinst du das?" "Stell dich nicht so an!!! Mit dem Elan mit dem Gohan

gekämpft hat, ging es ihm ja wohl um mehr....Hätte gar nicht gedacht, dass du so der Typ bist, der andere rächt..." Er sah Son Gohan direkt in die Augen. "Du solltest lieber deine Klappe halten!!! Denn ich glaube Bulma wäre nicht sonderlich glücklich, wenn sie erfahren würde, dass du ein mieser Erpresser bist!" zischte Gohan. Sein Gedultsfaden war nun endgültig gerissen. "Ist mir doch egal, was die denkt!" Dann stellte er sich vor Shin und sah ihn höhnisch an. "Ich bin ziemlich überrascht, dass du dir so schnell einen neuen Leibwächter suchst. Pass bloß auf, dass dir nicht das gleiche passiert, wie beim Ersten!" Grinsend drehte er sich um und verschwand.

/Ich erwürg ihn!!!/ Doch dann überlegte Gohan es sich anders und sah den Kleinen ernst an. "Du weißt doch,...dass ich so etwas nie tun würde...oder?"

Shin war überrascht diese Frage von ihm zu hören, aber dann lächelte er. "Natürlich weiß ich das und ich hätte auch nie daran gezweifelt...Lass uns gehen." "Ich hab ne bessere Idee!" Der Kleine wollte protestieren, als Gohan ihn hochhob, aber dieser ließ nicht mit sich reden.

"Meine Güte! Was ist denn passiert? Ich dachte ihr trainiert nur!" Aufgeregt lief Dende ihnen entgegen. "Setzt euch mal, damit ich eure Verletzungen heilen kann. Vor ein paar Minuten kam Vegeta hier vorbei, der sah ja auch nicht viel besser aus." "Und wo ist er jetzt?" fragte Gohan, als er den Jungen auf einer Bank plazierte hatte und sich neben ihm niederließ. "Ich weiß nicht. Er ist weggefliegen. Vielleicht wollte er ja nach Hause..."

Dende legte dem Kleinen die Hand auf die Brust und konzentrierte sich. Langsam verschwanden alle Verletzungen. "Möchtet ihr ein Bad nehmen? Ihr wisst ja, wo es ist, oder?" Shin nahm diesen Vorschlag dankend an und verschwand in einem der vielen Gänge. Gohan sah ihm nach. /Jetzt ist er wegen mir auch noch verletzt worden...Toller Beschützer bin ich!/ "Möchtest du dich nicht auch lieber waschen? Nach dem Training hättest du es echt nötig!" grinste Dende ihn an, nachdem er auch Gohans Wunden geheilt hatte. "Mmmh." Murmelte er geistesabwesend. "Das zweite Bad ist auf dem selben Flur. Die 5. Tür. Aber links, nicht rechts, ja?" Ohne eine Antwort zu geben, trottete Gohan ab.

Das ganze Bad war voller Dampf und inmitten dieser Wolken stand Shin und entledigte sich seiner zerrissenen Sachen. "Ein warmes Bad wird mir nach dieser Aufregung sicher gut tun..." murmelte er. Seine Jeans landeten auf dem Boden. Er wollte gerade in das heiße Wasser steigen, als er ein Geräusch hinter sich hörte...

Ganz in Gedanken tapste Gohan über den Gang. /Ich hätte mich nicht so aufregen sollen...Um ein Haar wäre noch Schlimmeres passiert...Nicht auszudenken, wenn dem Kleinen ernsthaft was zugestossen wäre...wenn er vielleicht sogar tot wäre...Verdammt! Ich muss mich besser unter Kontrolle halten!...und dann bind ich Vegeta die ganze Story noch unter die Nase! Dabei hab ich ihm doch versprochen, das alles für mich zu behalten...wirklich toll!
Hoffentlich ist er nicht sauer auf mich.../
Inzwischen war er an der 5. Tür angekommen. Eine unglaubliche Wärme drang durch die Ritzen der Tür und drinnen brannte Licht. /Ah...das muss es sein!/
Er schob die Papiertür auf und erstarrte!

Das war wohl doch die falsche Tür...
Denn das war zwar auch ein Bad, doch es war schon besetzt!
Flüchtig streifte Gohans Blick den ebenmäßigen unbekleideten Körper des jungen Kaioshin, der sich gerade anschickte in die Wanne zu steigen. In diesem Moment drehte der Kleine sich auch noch um und sah ihn an.
"T-tschuldigung! I-ich hab m-mich in d-der Tür geirrt...B-bin schon weg!!!" Stammelte Son Gohan mit hochrotem Kopf und knallte dann die Tür hinter sich so schnell zu, dass sie gleich wieder ein Stück auf ging.
Völlig verwirrt und leicht errötend stand der Junge immer noch an der selben Stelle. "Son Gohan...?"

Dieser lehnte sich draußen neben der Tür an die Wand. Sein Herz raste und ließ seine Beine den Dienst verweigern. Langsam rutschte er auf den Boden.
/Verdammt, verdammt, verdammt!!!.../
Eine unbeschreibliche Hitze stieg in ihm auf. /Was ist nur mit mir los? Warum bringt mich das so aus dem Konzept?...Naja...irgendwie ist er ja ganz süß.../ Er hätte sich für diesen Gedanken am liebsten geohrfeigt. /Was denk ich denn hier schon wieder??? Ich bin mit Videl zusammen! U-und hinzu kommt, dass er ein Kerl ist!!! Ich bin doch nicht schwul!...außerdem ist bestimmt das bestimmt das Letzte, was er und ich gebrauchen können.../
Gohan seufzte. Seit er sich um den Kleinen kümmerte, hatte er sich sehr verändert. Erst hatte er es nicht wahr haben, als Videl es ihm an den Kopf geworfen hatte, aber es stimmte wohl...
/Du hast dich verliebt! - Nein, hab ich nicht! - Und was macht dich da so sicher? - Ich steh doch nicht auf Männer!!! - Nein, nur auf den Einen! Denkt doch mal nach! Dein Beschützerinstinkt artet ja schon in Eifersucht aus...und dein Körper sendet auch eindeutige Signale! Sieh doch selbst!/
Die Beule, die sich da in seiner Hose abzeichnete, war wirklich nicht zu übersehen!
"Scheiße..."

Vorsichtig ging der Kleine zur Tür und wollte sie eigentlich nur wieder

schließen, als er jemanden draußen atmen hörte. /Son Gohan...?/ Sein Puls wurde schneller. Er band sich ein Handtuch um die Hüfte und legte eine Hand an die Tür. /Soll ich wirklich rausgehen? Was will ich ihm denn überhaupt sagen...?/ Ein wenig zitternd sank er auf die Knie. Das wahnsinnige Kribbeln in seinem Bauch nahm zu. Sein Körper schien an den Stellen wo Gohans Blick ihn gestreift hatte, zu glühen. /Was mach ich nur?/ Zum ersten Mal genoss er diese Art von Nähe wirklich...

Diese Nähe, die für ihn immer nur Schmerz mit sich gebracht hatte...

Er schnappte ein paar von Gohans Gedanken auf. Dieser schien genauso verwirrt wie er selbst.

Doch plötzlich errötete er heftig. Gohans Gefühle für ihn gingen wohl doch etwas...tiefer als seine...oder doch nicht? Wie weit war er bereit zu gehen?

Gohan nahm seinen ganzen Mut zusammen, als sich sein Körper und sein Geist etwas beruhigt hatten.

Ganz langsam schob er die Tür wieder auf. Zu seiner Verwunderung saß gleich hinter der Tür der Kaioshin.

Mit seinen großen kindlichen Augen sah er ihn an. /Na toll! Und was mach ich jetzt? - Dir über deine Gefühle klar werden! - Und wie? - Das weißt du doch ganz genau!/ "Gohan...ich..." setzte der Kleine an, doch sein

Gegenüber legte ihm einen Finger auf die Lippen. "Bitte sag jetzt nichts...sonst geht mir gleich der ganze Mut verloren. Ich möchte dir nicht weh tun, aber...gomen nasai..." Ein wenig zitternd beugte er sich vor und küsste ihn sanft auf die Lippen. Das Kribbeln, das seinen Körper durchflutete, ließ keine weiteren Zweifel an seinen Gefühlen zu.

Langsam löste er den Kuss. "Ich...ich glaube, ich hab mich in dich verliebt..." flüsterte er mit gesenktem Kopf. Als keine Reaktion erfolgte, sah er schüchtern auf und bereute sofort, was er getan hatte.

Der Kleine weinte. Unsicher strich er ihm die Tränen weg. "Tut mir leid...ich wollte nicht..." Doch der Junge schüttelte den Kopf. Unter Tränen lächelte er ihn an. "Das ist es nicht. Mir hat noch nie jemand gesagt, dass er mich liebt..." Glücklich umarmte er Gohan und kuschelte sich ganz eng an ihn.

Gohan wusste nicht mehr, was er sagen sollte, also hielt er ihn einfach nur fest.

Dann löste Shin sich ein wenig aus der Umarmung. Mit geröteten Wangen sah er seinem Freund in die Augen.

Das Lächeln, das er Gohan schenkte, war wohl das Schönste, was dieser je gesehen hatte. Schüchtern berührten sich ihre Lippen erneut. "Ai shiteru..." flüsterte der Kleine ihm ins Ohr. Die Schmetterlinge in Son Gohans Bauch standen kurz vor dem Ausbruch. Etwas stürmisch küsste er ihn zurück. Der sank nach hinten, bis Gohan komplett über ihn gebeugt war und ließ seine Finger über den Nacken des Sayajin streichen.

Fragend spürte er Gohans Zunge über seine Lippen fahren. Bereitwillig öffnete er den Mund. Gohan schmeckte süß und irgendwie berauschend und seine Hände, die langsam an seiner Hüfte hinabwanderten, verursachten dem Kleinen Gänsehaut. Dass sein Handtuch sich nicht mehr da befand, wo es sollte, bemerkte er erst als Gohans Hände ungehindert weiter vordrangen und auf seinem Po verweilten. Doch es interessierte ihn nicht mehr...

Plötzlich stand Gohan auf und sah zur Tür hinaus. "Was ist?" fragte Shin unsicher und setzte sich auf. Son Gohan drehte sich um und lächelte. Wie der Junge unbekleidet auf dem Boden saß und ihn fragend mit immer noch leicht geröteten Wangen ansah, wirkte irgendwie sexy. Er beugte sich zu ihm herunter und küsste ihn auf die Stirn. "Mein Vater und die anderen sind mit dem Training fertig...ich weiß nicht...sollten wir es ihnen gleich sagen...ich mein nur wegen Vegeta..." "Lieber nicht...ich glaube, wir sollten noch ein wenig warten..." sagte Shin ein wenig traurig. Er hatte trotzdem noch Angst, dass Vegeta alles erzählte. Jetzt würde es wirklich so wirken, wie wenn sich der junge Kaioshin an jeden ranmachen würde. "Dann geh ich mal lieber...mir fällt nämlich keine passende Ausrede ein." Grinste Son Gohan. Der Kleine nickte. Leise schlich Gohan in das gegenüberliegende Bad und auch der Kaioshin ließ sich endlich in das warme Wasser gleiten. Glücklich schloss er die Augen. Sein Körper kribbelte immer noch, als würde er unter Strom stehen...

Die nächsten Tage waren wohl die schönsten in Gohans ganzem Leben. Sein Vater hatte den Kampf gegen Vegeta als jugendlicher Übermut abgestempelt und nicht weiter danach gefragt. Aus seinem Sohn hätte er eh nichts herausbekommen. Es fragte auch keiner, wenn Gohan nun täglich zu Dendes Palast flog um Shin zu treffen. Sie waren ganz froh, dass er den Kleinen aus seiner Traurigkeit herausgeholt hatte. - alle, bis auf Videl! Sie stand eines Tages vor seiner Tür und wollte nun endlich die Wahrheit wissen.

"Hallo Videl! Gomen...ich muss gleich wieder los." "Die paar Minuten musst du dir wohl Zeit nehmen! Ich möchte jetzt endlich wissen, was mit dir los ist! Hast du eine neue Freundin? Dann sag's mir! Ich möchte nicht für dumm verkauft werden." Beschämt sah Gohan zu Boden. "Lass uns ein Stück gehen, dann erklär ich dir alles..." schlug er vor. Videl stimmte zu. /Eigentlich hat sie ja ein Recht darauf zu wissen, was los ist.../ Als sie an einer Bank ankamen, setzte Son Gohan sich. Videl nahm neben ihm Platz und sah ihn erwartungsvoll an. "Also...es ist...dass..." "Du hast dich in jemand anderes verliebt, oder?" fragte sie schroff. Gohan nickte leicht. "Ist es etwas Ernstes?" "Sehr ernst sogar..." Videl seufzte. "Und seit wann geht das schon?" "Erst 3 Tage." "Und da bist du dir sicher, dass es was Ernstes ist???" "Ja...tut mir leid...ich wollte es dir sagen, aber ich wusste nicht wie..." sagte Gohan betreten. "Ich glaube dir. Du bist nicht der Typ, der einfach so lügt...hach...dich hat's wohl wirklich erwischt, oder?" Ein stummes Nicken war die Antwort. Er wagte nicht Videl anzusehen. "Kenn ich sie zufälligerweise?" Gohan

wurde knallrot. "Es...es ist kein Mädchen..." "EIN JUNGE??? Oh Mann...da kann ich echt nicht mithalten." "Das ist der Grund, warum ich nicht wusste, wie ich es dir sagen sollte..." Videl saß ziemlich überrumpelt auf ihrem Platz. "D-das hätte ich wirklich nicht erwartet! Uff!" Sie sah Gohan, der verkrampft zu Boden blickte. "He! Das brauch dir doch nicht peinlich zu sein. Jetzt versteh ich dich wenigstens besser. Gegen einen Kerl hab ich wohl nichts entgegenzusetzen...Seit wann weißt du das? Ich mein, dass du auf Kerle stehst." "Ich steh nicht auf "Kerle"...ich hab mich nur in diesen einen verliebt..." "Oh...und wer ist der Glückliche?" Gohans Rot wurde noch eine Spur dunkler. "Shin...der Kaioshin..." Videl kippte fast von ihrem Platz. "Ooooookay...dann hab ich jetzt wenigsten ne Erklärung, warum du so viel Zeit mit ihm verbringst. Aber warum habt ihr das den anderen noch nicht erzählt? Habt ihr Angst? Die werden das bestimmt verstehen!" "Es gibt da noch ein paar andere Probleme." "Und welche?" "Viele...das ist ziemlich kompliziert..." Videl legte ihm die Hand auf die Schulter. "Erzähl ruhig, ich werd's schon verstehen!" sagte sie lächelnd. Gohan war beeindruckt. /So viel Verständnis hätte ich von ihr nie erwartet...und dabei muss es für sie doch auch schwer sein./ Er wusste nicht genau, wie er es ihr erklären sollte. "Es...es geht darum, dass Shin jahrelang von Kibito missbraucht wurde...und nachdem er ihn getötet hatte, hat Kibito sich aus der Hölle befreit und...hat es wieder versucht...Vegeta konnte es verhindern, doch dieses Aas hat von ihm verlangt, dass er mit ihm schläft, damit er schweigt...der Kleine hätte sonst furchtbaren Ärger mir dem Rou-Kaioshin bekommen. Der ist so stur, dass er ihn nicht verstehen würde...und wenn wir jetzt sagen würden, dass wir zusammen sind, würde Vegeta erzählen, was er weiß und alles wäre umsonst..." Videl schluckte hart. "Das ist echt krass...Vegeta sollte die Schnauze mal nicht so voll nehmen! Den tret' ich zusammen!!!" "Hat keinen Sinn...das hab ich schon versucht..."

Schweigend saßen sie da. Videl musste das eben gehörte erst einmal verarbeiten. "Ich werd's nicht weitersagen. Das verspreche ich dir. Aber ihr solltet euch eine bessere Lösung ausdenken, denn auf die Dauer haltet ihr diese Geheimnistuerei sicher nicht aus." "Ja...ich weiß bloß noch nicht wie wir dieses Problem lösen sollen..."

hüpf *spring* Ich hab's geschaaaaafft!!! Bin doch ganz lieb! ^_^
(Kann echt stolz auf mich sein, oder?) Jetzt hab ich Shin mit Gohan verkuppelt und alles ist gut...- denkst'de! So schnell sind wir noch nicht am Ende!!! Harhar! Ich hab noch ein paar Probleme im Petto!
...Hab ich jetzt wirklich schon über 20 Seiten geschrieben??? O_O* Is ja WAAAAHNSINN! *schnell das Beruhigungsmittel nehm* Na dann mal auf zu den nächsten 10! (Das glaubt ihr doch wohl selber nicht! ~_^*)
Pairings: Kaioshin x Gohan , Kaioshin x Vegeta (aber nur gaaaaaaanz kurz)
Warnings: love, angst, depri, rape?????? (try to...) => hab ich mich wieder selbst übertroffen! ^__^
Auf ans Werk! das_Diddy ^^

